E-world

Kommunen im Fokus

[05.02.2026] In diesem Jahr feiert die Messe E-world energy & water in Essen ihr 25-jähriges Jubiläum. Mit einem Tag speziell für Kommunen trägt die Messe dem Umstand Rechnung, dass die Energiewende vor allem vor Ort stattfindet.

Vom 10. bis 12. Februar feiert die E-world energy & water, Europas Leitmesse der Energiewirtschaft, in Essen ihr 25. Jubiläum. Dabei blickt sie vor allem nach vorn. Im Zentrum der Messe stehen neue Technologien, die digitale Transformation und Strategien für eine klimaneutrale Zukunft. Nationale und internationale Aussteller präsentieren Lösungen, Produkte und Dienstleistungen rund um Energiehandel, Erzeugung, Versorgung, Mobilität und Speichertechnologien. Sie alle eint das Ziel, den Weg zu einer nachhaltigen, dekarbonisierten Energieversorgung zu ebnen – von großen Industrieprojekten bis hin zu kommunalen Initiativen. Auf insgesamt vier Bühnen bieten die Fachforen an allen drei Messetagen Vorträge, Diskussionsrunden und Best-Practice-Beispiele. Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Industrie und Politik beleuchten aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen der Energiewende.

Der Ausbau erneuerbarer Energien, der Wandel der Wärmeversorgung und die Digitalisierung aller Prozesse stellen Unternehmen, Städte und Netzbetreiber vor neue Aufgaben. Die E-world zeigt, wie daraus konkrete Lösungen entstehen. Ob Netzausbau, Speicherintegration, Marktkommunikation oder Sektorkopplung, in Essen wird deutlich, wie technologische Innovation, regulatorische Rahmenbedingungen und wirtschaftliche Strategien zusammenspielen. Fachleute diskutieren über Investitionsstrategien und technologische Trends, die eine erfolgreiche Transformation ermöglichen. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Vernetzung. Die Messe bietet Raum für den Dialog zwischen etablierten Energieversorgern, innovativen Start-ups und Forschungseinrichtungen. Denn die Energiewende gelingt nur gemeinsam und über Branchengrenzen hinweg.

Digitalisierung als Motor

Kaum ein Thema verändert die Energiebranche derzeit so tiefgreifend wie die Digitalisierung. Auf der kommenden E-world präsentieren Unternehmen ihre neuesten Entwicklungen unter anderem aus den Bereichen Datenplattformen, KI-gestützte Netzsteuerung und Internet-of-Things-Anwendungen. Die Messe zeigt, wie digitale Technologien zum Rückgrat moderner Energieversorgung werden, indem sie Marktprozesse, Energiehandel und Kundenschnittstellen effizienter gestalten. Auch Cyber-Sicherheit und Cloud-Lösungen gewinnen an Bedeutung. Stadtwerke, Energieversorger und Netzbetreiber können auf der Messe nachvollziehen, wie die richtige Datennutzung die Grundlage für Resilienz und Innovation schafft. Auf dem Future Forum steht am dritten Messetag dann auch das Thema resiliente Infrastrukturen im Fokus. Hier diskutieren Expertinnen und Experten über Sicherheitspolitik, Cyber-Resilienz, IT-Sicherheit und Netzstabilität – und damit über genau diejenigen Faktoren, die digitale Energie-Infrastrukturen zukunftssicher gestalten.

Mit dem Ausbau von Wind- und Solarenergie verändert sich auch die Struktur der Stromversorgung. Die Integration fluktuierender Erzeugung in bestehende Netze erfordert neue Strategien und technologische Ansätze, die Flexibilität und Stabilität vereinen. Die E-world 2026 widmet sich dieser Herausforderung mit

einem breiten Themenspektrum rund um Batteriespeicher, Wasserstofftechnologien, Power-to-X-Prozessen und virtuellen Kraftwerken. Hersteller, Netzbetreiber und Forschungseinrichtungen zeigen, wie Speicherlösungen nicht nur die Netzstabilität sichern, sondern auch neue Geschäftsmodelle ermöglichen. Der zweite Messetag steht beim Future Forum unter dem Motto Flexibility & Storage. Hier werden praxisnahe Beispiele und internationale Best Practices vorgestellt – von innovativen Speicherparks über dezentrale Flexibilitätsplattformen bis hin zu Sektorkopplungsprojekten, die Strom, Wärme und Mobilität intelligent verbinden.

Kommunale Perspektive

Die Energiewende entscheidet sich vor allem vor Ort, in Städten und Gemeinden. Kommunen spielen eine zentrale Rolle, wenn es um den Ausbau erneuerbarer Energien, den Aufbau moderner Wärmenetze, nachhaltige Mobilität oder Akzeptanz bei Bürgerinnen und Bürgern geht. Um diesen Akteuren eine eigene Plattform zu bieten, rückt die E-world dieses Jahr die kommunale Perspektive stärker in den Mittelpunkt. Am letzten Messetag findet daher erstmals der Tag der Kommunen statt. Er richtet sich gezielt an Vertreterinnen und Vertreter aus Städten, Gemeinden und kommunalen Unternehmen, die täglich daran arbeiten, die Energiewende umzusetzen. In Fachvorträgen und verschiedenen Austauschformaten geht es um Themen wie kommunale Wärmeplanung, Digitalisierung und Klimafolgenanpassung. Der Tag der Kommunen bietet Raum für Austausch, Vernetzung und Wissenstransfer zwischen kommunalen Akteuren und der Energiewirtschaft.

Die Energiewende eröffnet auch berufliche Perspektiven. Kaum eine Branche wächst derzeit so dynamisch wie die Energiewirtschaft. Gleichzeitig zeigt sich, dass der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften größer ist als je zuvor. Ingenieurinnen und Ingenieure, Techniker, Datenexperten, IT-Spezialisten oder Handwerksprofis, sie alle werden gebraucht, um den Umbau des Energiesystems zu gestalten. Der Fachkräftemangel stellt für den Fortschritt der Energiewende und den klimafreundlichen Umbau der Städte eine der größten Herausforderungen dar.

Um Nachwuchstalente gezielt zu fördern und Unternehmen mit den Fachkräften von morgen zu vernetzen, findet am 12. Februar der E-world Career Day statt. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, Auszubildende sowie Schülerinnen und Schüler, die einen Einstieg in die Energiebranche suchen, aber ebenso wie an Unternehmen, die sich als attraktive Arbeitgeber präsentieren und potenzielle Mitarbeitende gewinnen möchten. Ein vielfältiges Bühnenprogramm mit Vorträgen und „CEO meets Student“-Sessions beleuchtet aktuelle Trends, Einstiegsmöglichkeiten und Zukunftsfelder. Darüber hinaus bietet der Tag reichlich Gelegenheit für persönliche Gespräche mit Arbeitgebern der Branche.

Raum für Austausch

Nicht nur das Forenprogramm bietet fachlichen Input, auch in der Media Lounge finden Messebesuchende wie gewohnt aktuelle Medien und relevante Branchennews zum Lesen und Mitnehmen. Neben den klassischen Medien sind auch wieder Podcasts vertreten, die über die drei Tage ihre Folgen live vor Ort aufzeichnen werden. Das transparente Studio bietet die Möglichkeit, die Diskussionen und Interviews live mitzuverfolgen und die Aufnahme eines Podcasts hautnah zu erleben. Im Anschluss freuen sich die Hosts auf den persönlichen Austausch mit dem Publikum.

()

• Der Beitrag ist in der Ausgabe Januar/Februar 2026 von stadt+werk erschienen. Hier können Sie ein Exemplar bestellen oder die Zeitschrift abonnieren.

Stichwörter: Messen | Kongresse, E-world